

M6 | Anti-Plastic Europe?!

135
Minuten

KATEGORIE	ANALYSIEREN
METHODE	Planspiel
SOZIALFORM	  
LERNZIEL	Arbeitsweise des Europäischen Parlaments kennenlernen
GRUPPENGROSSE	16–32
VORBEREITUNG MATERIALIEN	30 Minuten
MATERIALIEN	M6.1 Anleitung M6.2 Rollenprofile M6.3 Szenario und Entwurf M6.4 Namensschilder M6.5 Tischschilder M6.6 Hilfe für Sitzungsleitung M6.7 PPP

Kurzbeschreibung

Die Teilnehmenden (TN) simulieren die Verhandlungen des Europäischen Parlaments über eine neue EU-Richtlinie zur Vermeidung von Plastikmüll im Rahmen des Ordentlichen Gesetzgebungsverfahrens nach Artikel 294 AEUV. Dabei nehmen die TN die Rolle einer_s Abgeordnete_n ein, debattieren in Ausschüssen und stimmen schließlich im Plenum über den Entwurf ab.

Die Methode Planspiel

In einem Planspiel übernehmen die TN die Rolle politischer Akteure. Deren Interessen gilt es während des Spiels möglichst überzeugend zu vertreten, unabhängig davon, ob sie der eigenen Meinung entsprechen oder nicht. Dieses spielerische Erleben politischer Zusammenhänge führt zu aktivem und damit nachhaltigem Lernen. Die TN haben Spaß am Lernen und werden so idealerweise zu einer stärkeren Auseinandersetzung mit politischen Zusammenhängen motiviert. Planspiele sind immer ein vereinfachtes Abbild der Realität. Die Komplexität realer Prozesse wird reduziert, um den Schwerpunkt auf ein bestimmtes Lernziel zu legen und um der Dauer der jeweiligen Veranstaltung, der Zahl der TN und anderen Rahmenbedingungen gerecht zu werden.

Spielinhalt

Die Vermeidung von Plastikmüll ist ein sehr aktuelles und für Jugendliche leicht zugängliches wie alltagsnahes Thema. Das Planspiel greift dabei zwei Streitpunkte heraus, die sich im tatsächlichen Prozess der europäischen Gesetzgebung in unterschiedlichen Stadien befinden.

Thema 1 behandelt die Einführung von einem verpflichtenden EU-weiten Pfandsystem für Plastikflaschen und Getränkedosen. Einige finden, dies ist ein guter Weg um die Menge an Plastik in der EU zu reduzieren und die Recyclingquote zu erhöhen. Andere sagen jedes Land solle seinen Plastikanteil mit eigenen Maßnahmen regulieren und keine Vorschriften bekommen.

THEMA 1 – EU-WEITES PFANDSYSTEM

Die EU-Kommission schlägt vor:

Ab 2035 wird ein verpflichtendes EU-weites Pfandsystem für Getränkedosen und Plastikflaschen eingeführt.

Getränkedosen und Getränke in Plastikflaschen sollen in Zukunft in der EU überall zurückgebracht werden können. Dafür wird ein einheitliches EU-weites Pfandsystem eingeführt.

Die Optionen:

- 1 Ab _____ wird ein **verpflichtendes** EU-weites Pfandsystem eingeführt.
- 2 Ab _____ wird ein **freiwilliges** EU-weites Pfandsystem eingeführt.
- 3 Es wird **kein** EU-weites Pfandsystem eingeführt.

Mögliche weitere Jahreszahlen für die Lücken:

2030, 2035, 2040, 2050

Thema 2 beschäftigt sich mit dem Anteil von recycelten Fasern in Textilien. Manche finden, dass erhöhte Recyclingquoten den Plastikmüll reduzieren würden. Andere entgegnen, dass dies nicht die Aufgabe der Hersteller sei.

THEMA 2 – RECYCELTE TEXTILIEN

Die EU-Kommission schlägt vor:

15 % der in Kleidung verwendeten Textilfasern müssen in der gesamten EU aus recyceltem Material bestehen.

Die Recyclingquote für Textilfasern soll erhöht werden.

Die Optionen:

- 1 _____ % der Textilfasern in Kleidungsstücken in der EU müssen aus recyceltem Material bestehen.
- 2 Jedes Land der EU entscheidet selbst, wie viel Prozent der Textilfasern in der Kleidung aus recyceltem Material bestehen muss. Das müssen mindestens _____ % sein.
- 3 Es gibt keine Recyclingquote für Textilfasern.

Mögliche Lücken:

5, 10, 15, 20, 25

Ablauf

Simuliert werden formale und informelle Verhandlungen im Ausschuss für Umweltfragen, öffentliche Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (ENVI). Die abschließende Abstimmung findet im Plenum des Europäischen Parlaments statt.

Der folgende Ablaufplan ist als Vorschlag zu verstehen, Sie können diesen selbstverständlich Ihren Rahmenbedingungen anpassen. Das Modul ist so strukturiert, dass es in 3 Schulstunden durchgeführt werden kann, wobei das eigentliche Spiel inkl. Kurzauswertung 90 Minuten dauert. Die Vorbereitung (45 Minuten) kann auch an einem anderen Tag durchgeführt werden.

Wir weisen darauf hin, dass es sich bei der Dauer der einzelnen Phasen um eine Minimalangabe handelt. Wenn es die Umstände zulassen, empfehlen wir, 180 Minuten für das Modul einzuplanen. So kann den TN in den wichtigen Verhandlungsphasen und bei der Auswertung mehr Zeit eingeräumt werden.

Dauer		Aufgaben der Spielleitung	Aufgaben der Teilnehmenden	Material/ Orga
10'	VORBEREITUNG	★ Einführung in die Methode Planspiel und das Szenario des Spiels		Raum 1 TN im Plenum M6.7 (Folie 1 – 10)
10'		★ Rollenverteilung ★ Kurzinfo zum Europäischen Parlament ★ Vorstellung des Entwurfs der Kommission	★ TN ziehen blind Namensschild aus Tasche/Box	Raum 1 TN im Plenum M6.4 M6.7 (Folie 11 – 12)
10'		★ Erläuterung des Spielablaufs ★ Verteilung des Szenarios/Entwurfs und der Rollenprofile ★ 4 TN erhalten „Hilfe für Sitzungsleitung“		Raum 1 TN im Plenum M6.2 M6.3 M6.6 M6.7 (Folie 13)
15'		★ Beantwortung von Rückfragen	★ TN lesen Szenario/Entwurf und Rollenprofile ★ TN ergänzen Argumente zu Themen 1-2 in Rollenprofilen	TN in Einzelarbeit
10'	PLANSPIEL	★ Beantwortung von Rückfragen ★ Zeitmanagement ★ ggf. Unterstützung der Ausschussvorsitzenden	★ Strategiebesprechung in den Fraktionen Die Delegationen besprechen ihr Rollenprofil. Sie legen fest, welche Themen am wichtigsten sind, besprechen, mit welcher Verhandlungsstrategie sie ihr Ziel am besten erreichen und erarbeiten gemeinsam weitere Argumente für ihre Positionen.	TN in Kleingruppen
5'			★ Offizielle Eröffnung im Plenum Die Ausschussvorsitzenden stellen den Entwurf der Kommission vor und erläutern das weitere Vorgehen.	Raum 2 TN im Plenum (Fraktionen sitzen gemeinsam, angeordnet wie im realen EP)
25'			★ Sitzung in Ausschüssen (ENVI und ECON) Debatte zu Themen 1-2 des Vorschlags. Abgeordnete bringen Positionen und Argumente ein und erarbeiten eigenen Entwurf.	Raum 1 ENVI am Verhandlungstisch Raum 2 ECON am Verhandlungstisch M6.5 auf Tischen

Dauer		Aufgaben der Spielleitung	Aufgaben der Teilnehmenden	Material/ Orga
10'	PLANSPIEL	<ul style="list-style-type: none"> ★ Beantwortung von Rückfragen ★ Zeitmanagement ggf. Unterstützung der Ausschussvorsitzenden 	<ul style="list-style-type: none"> ★ Besprechung Vorsitz/Stellvertretungen 4 TN tauschen sich über aktuellen Stand der Diskussion aus. Ziel ist, unterschiedliche Entwicklungen in den Ausschüssen zu erkennen und auszuräumen. ★ Informelle Verhandlungen Alle anderen Abgeordneten beider Ausschüsse tauschen sich aus. Ggf. kurze Besprechung in den Fraktionen. 	<p>Raum 1</p> <p>Raum 2</p>
15'			<ul style="list-style-type: none"> ★ Fortsetzung Sitzung in Ausschüssen Debatte zu Themen 1-2 des Vorschlags. Abgeordnete erarbeiten eigenen Entwurf. 	<p>Raum 1 ENVI am Verhandlungstisch</p> <p>Raum 2 ECON am Verhandlungstisch M6.5 auf Tischen</p>
5'			<ul style="list-style-type: none"> ★ Besprechung Vorsitz/Stellvertretungen 4 TN tauschen sich über Entwurf des Ausschusses aus und einigen sich auf gemeinsamen Entwurf. ★ Informelle Verhandlungen Ggf. kurze Besprechung in den Fraktionen. 	<p>Raum 1</p> <p>Raum 2</p>
5'			<ul style="list-style-type: none"> ★ Finale Abstimmung im Plenum Die Ausschussvorsitzenden stellen den überarbeiteten Entwurf vor und führen eine Abstimmung durch (Pro, Contra, Enthaltungen). Für die Annahme wird eine absolute Mehrheit benötigt. 	<p>Raum 2 TN im Plenum (Fraktionen sitzen gemeinsam, angeordnet wie im echten EP)</p>
mind. 15'	AUS-WERTUNG	<ul style="list-style-type: none"> ★ Namensschilder einsammeln ★ Analyse des Spielgeschehens ★ Abgleich mit der Realität, Einordnung in das Ordentliche Gesetzgebungsverfahren der EU 	<ul style="list-style-type: none"> ★ TN beantworten und stellen Fragen 	<p>Raum 1 TN im Plenum M6.7 (Folie 15 – 16)</p>

Tipps für die Durchführung

- ★ Haben Sie nur 135 Minuten Zeit und sind ihre TN jünger, unerfahren mit der Methode Planspiel und/oder mit geringen Vorkenntnissen zum Thema EU? Dann wählen Sie im Vorfeld eines der zwei Themen (Artikel 1) aus und lassen nur diese diskutieren.
- ★ Rollenverteilung: Die Namensschilder sind durchnummeriert. Nehmen Sie die fortlaufenden Rollen in das Spiel auf, entsprechen der Anzahl der TN.
- ★ Jedes Spiel nimmt einen anderen Verlauf. Achten Sie als Spielleitung auf das Zeitmanagement, ohne dabei zu streng zu sein. Stehen die Spieler_innen z. B. kurz vor dem entscheidenden Durchbruch bei Thema 2, ist es sinnvoll, die Sitzung um 1–2 Minuten zu überziehen.
- ★ Greifen Sie nur dann in das Spielgeschehen ein, wenn es unbedingt nötig ist. Versuchen Sie weitgehend, Hinweise „innerhalb des Spiels“ zu geben, z. B. indem Sie dem Vorsitz eine Notiz mit der verbleibenden Zeit vorlegen.

Tipps für die Auswertung

Nach dem Spiel werden die Ergebnisse und der Verlauf des Planspiels ausgewertet und mit bereits erworbenem Wissen verknüpft. Unmittelbar nach Ende des Spiels ist es von zentraler Bedeutung, die TN wieder aus ihrer Rolle heraustreten zu lassen. Als symbolischer Akt sollten sie ihre Namensschilder abgeben. Für eine reflektierte Diskussion über das Spiel und dessen Ergebnis ist es wichtig, dass die TN wieder ihre tatsächlichen Identitäten annehmen. Die Auswertung verläuft grundsätzlich in drei Phasen:

(1) *Intuitive Spielanalyse*

Wie erging es den TN während des Spiels?

Leitfragen:

- ★ Wie ist es euch im Spiel ergangen?
- ★ Was ist passiert?
- ★ Wie habt ihr euch als Politiker_innen gefühlt?

(2) *Spielreflexion und Distanzierung*

Wie kann man den Spielverlauf erklären?

Leitfragen:

- ★ Seid ihr mit dem Ergebnis zufrieden? Warum?
- ★ War es schwierig, eine Einigung zu erzielen? Warum?
- ★ Haben ihr eure ursprünglichen Ziele erreicht? Warum?
- ★ Inwiefern unterscheidet sich die Situation im Spiel von der Realität?
- ★ Welche Bedeutung hat das Europäische Parlament bei der Gesetzgebung?

(3) Spielkritik

Was wurde gelernt? Gibt es Verbesserungsvorschläge für das Spiel?

Leitfragen:

- ★ Was habt ihr gelernt?
- ★ Was hat euch gefallen?
- ★ Was würdet ihr am Spiel verändern?

Vorbereitung

Idealerweise verfügen Sie über zwei möglichst nahe beieinander gelegene Räume, in den jeweils alle TN Platz finden.



1 x M6.2 Rollenprofile doppelseitig
[Anzahl der TN] x M6.3 doppelseitig
1 x M6.4 einseitig
2 x M6.5 einseitig
4 x M6.6



Namensschilder ausschneiden
Tischschilder knicken



ggf. Plastikhüllen für Namensschilder



Raum 1: M6.7 auf PC mit Projektor/Whiteboard öffnen